
Die Jugendverbände erhalten ihre Zuschüsse für das Jahr 2010 von der Stadt Northeim

Dies teilt Bürgermeister Harald Kühle heute mit.

In den Richtlinien der Stadt Northeim zur Jugendförderung steht die Auszahlung dieser Mittel unter einem Haushaltsvorbehalt. Dies bedeutet, dass eine Förderung nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen darf. Eine gültige Haushaltssatzung liegt für das Jahr 2010 nicht vor.

Da sich die Stadt Northeim jedoch zusätzlich gegenüber dem Landkreis Northeim verpflichtet hat, Aufgaben nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) zu übernehmen, handelt es sich bei den Zuschüssen um eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe.

Bürgermeister Harald Kühle bedauert ganz außerordentlich, dass den Verbänden der Jugendarbeit in der vergangenen Woche mitgeteilt wurde, dass sie für ihre Aufwendungen für die Fahrten von Jugendgruppen, Jugendverbänden und Jugendinitiativen keinen Zuschuss erhalten werden.

Die Stadt Northeim steht zu ihrer Gesamtverpflichtung gegenüber allen Jugendverbänden und wird die hierfür vorgesehenen Mittel nach einer Einzelfallgenehmigung durch die Kommunalaufsicht nunmehr zur Auszahlung bringen.

Bereits Anfang 2010 haben die Bürgermeister im Landkreis Northeim mit dem Landrat darüber gesprochen, dass Zuschüsse für Fahrten von Jugendgruppen nicht mehr über die einzelnen Städte und Gemeinden gezahlt sondern aus Mitteln der Jugendstiftung des Landkreises Northeim übernommen werden sollen. Die Bitte der Bürgermeister ging dahin, den Satzungszweck der Stiftung um diesen Punkt zu erweitern.

Vor dem Hintergrund der Finanzmisere der Städte und Gemeinden sehen die Bürgermeister hier eine Möglichkeit, die Stiftungsmittel sinnvoll einzusetzen und die Kommunen gleichzeitig finanziell zu entlasten, um Mittel gezielt für andere Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit einsetzen zu können.

Für Bürgermeister Kühle wird die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit auch in Zukunft einen hohen Stellenwert behalten.

Von daher können die bereits zurückgesandten Anträge erneut bei der Stadt Northeim eingereicht werden.

Northeim, 21.09.2010

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Kühle

Hinweis für die Presse:

aktuelle Fassung der Pressemitteilung

Kontakt:

Susanne Mönkemeyer, c/o Stadt Northeim, Tel. (05551) 966-119 E-Mail: Moenkemeyer@Northeim.de
